

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 06.02.2026
AZ.:

WP 25-30 SV 80/004

Mitteilungsvorlage

Wirtschaftsförderungsbericht

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

04.03.2026

Kenntnisnahme

Wirtschaftsförderungsbericht 2025

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsförderungsbericht 2025 wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen und Begründungen:

Wie durch den Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss am 03.07.2025 beschlossen, wird als Anlage ein Wirtschaftsförderungsbericht vorgelegt.

Der Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten, Entwicklungen und zentralen Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung im Jahr 2025. Zusätzlich werden relevante Kennzahlen sowie strukturelle Rahmenbedingungen am Standort dargestellt.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

keine

Inklusionsrelevanz:

keine

Inhalt

Wirtschaftsförderungsbericht 2025	2
Die Wirtschaftsförderung Hilden	2
Zahlen, Daten, Fakten.....	2
Lage Hildens	2
Arbeitsmarktzahlen.....	3
Pendler	3
Gewerbemeldungen	4
Gewerbesteuer.....	4
Unternehmensansiedlungen (Auswahl)	5
Unternehmensbesuche	7
Auszeichnungen Hildener Unternehmen.....	8
Competentia Zertifikat „Hier ausgezeichnet arbeiten“	9
Ökoprofit	9
Netzwerke und Veranstaltungen	9
Wirtschaftsnetzwerke in Hilden	9
Messeauftritt - Polis	10
Newsletter.....	11
Unternehmertag	11
Nachhaltigkeitsmesse.....	12
Hildener Ausbildungs- und Studienbörse	12
Digitaltage.....	14
Veranstaltung Gründungsberatung	14
Gewerbeflächen.....	14
Entwicklung.....	14
Entwicklungspotenziale.....	15
Innenstadt	15
Passantenfrequenz.....	15
Abbildungsverzeichnis	17

Wirtschaftsförderungsbericht 2025

Die Wirtschaftsförderung Hilden

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Hilden ist organisatorisch im Dezernat I unter der Verantwortung von Bürgermeister Dr. Claus Pommer angesiedelt. Sie ist Bindeglied zwischen Verwaltung und Unternehmen, vertritt einerseits die Interessen der heimischen Wirtschaft nach innen und nach außen ebenso die Standpunkte der Verwaltung. Sie verfolgt das Ziel, Unternehmen am Standort Hilden aktiv zu unterstützen und zu begleiten und damit den Wirtschaftsstandort zu stärken. Das fünfköpfige Team unter der Leitung von Amtsleiter Christian Schwenger versteht sich als zentrale Anlaufstelle und Lotse für die vielfältigen Anliegen der Unternehmen (4 VZÄ-Stellen).

Schwerpunkte der Arbeit liegen unter anderem im Immobilienmanagement und der Funktion als Behördenlotse in Genehmigungsfragen: Katrin Sonntag und Jan Hermanns begleiten Unternehmen sowohl beim Erwerb von Grundstücken als auch bei der Suche nach geeigneten gewerblichen Mietobjekten oder passenden Mieterinnen und Mietern. Die Organisation der Hildener Ausbildungs- und Studienbörse sowie die Existenzgründungsberatung liegen im Aufgabenbereich von Sonja Lange-Sangiorgi. Tanja de Vries nimmt die Funktion der Citymanagerin wahr und betreut insbesondere die Belange des stationären Einzelhandels, der Gastronomie, des Wochenmarktes und des Tourismus.

Darüber hinaus fungiert die Wirtschaftsförderung als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Verwaltung, indem sie unternehmerische Ideen in die Verwaltungsprozesse einbringt und Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft unterstützt. Ergänzend werden Netzwerkveranstaltungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes organisiert, darunter der jährlich stattfindende Hildener Unternehmertag sowie themen- oder anlassbezogene Veranstaltungen für die Wirtschaft.



Abbildung 1: Team Wirtschaftsförderung (Quelle: Stadt Hilden)

Zahlen, Daten, Fakten

Lage Hildens

Hilden besticht durch die zentrale Lage dank der direkten Anbindung an die drei Autobahnen A3, A46 und A59 und der direkten Lage an der Landeshauptstadt Düsseldorf. In nur 20 km Entfernung liegt der Flughafen Düsseldorf International, der mit dem Auto bereits in ca. 25 Minuten erreichbar ist und auch über die S-Bahn an Hilden angebunden ist. Die 44 km bis zum Flughafen Köln-Bonn sind in rund 35 Minuten zurückgelegt. Die S-Bahn-Linie S1 schließt an die nahgelegenen Großstädte Solingen, Düsseldorf und Essen an. Eine Vielzahl an Busverbindungen schafft Direktverbindungen nach Düsseldorf, Solingen, Wuppertal,

Langenfeld, Erkrath und Mettmann. Der Düsseldorfer Hafen liegt nur 17 km entfernt. Aber auch die bedeutenderen Häfen in Neuss und Duisburg sind für Unternehmen schnell erreichbar.

Arbeitsmarktzahlen

Die rund 3.157 Betriebe in Hilden beschäftigen 28.577 Personen. 22.533 der Arbeitnehmer (ca. 78,85 Prozent) sind SV-Beschäftigte (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Arbeitnehmer, die in die gesetzliche Kranken-, Renten-, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung einzahlen). 6.043 Menschen sind in Hilden geringfügig beschäftigt.

In Hilden sind aktuell 1.919 Menschen offiziell arbeitslos, 19 mehr als im November, aber 77 weniger als vor einem Jahr.

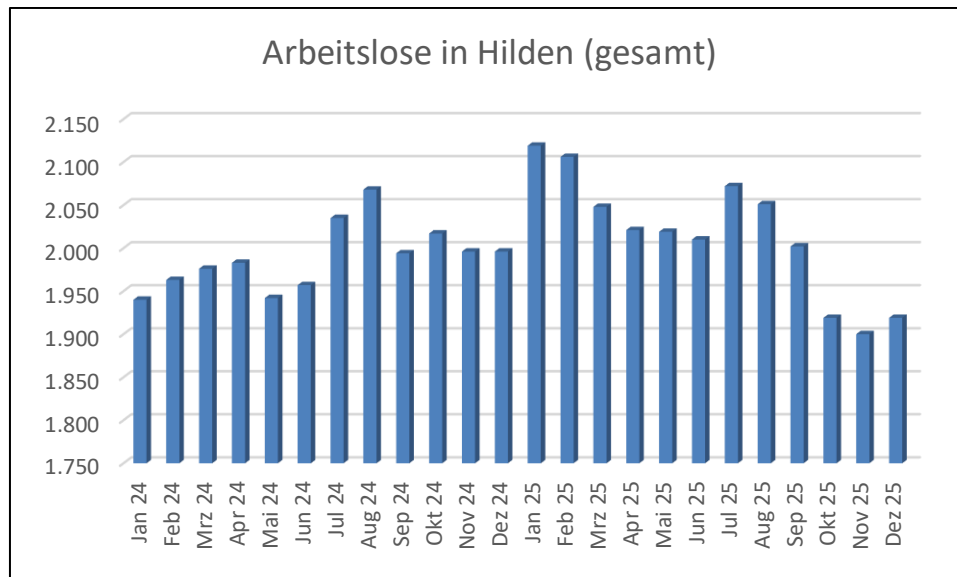


Abbildung 2: Arbeitslose gesamt (Quelle: Agentur für Arbeit Mettmann, eigene Darstellung)

Die Arbeitslosenquote in Hilden liegt bei 6,2 Prozent. Ende 2024 lag sie bei 6,5 Prozent. Die Durchschnittsquote für den Kreis Mettmann lag bei 6,9 Prozent.

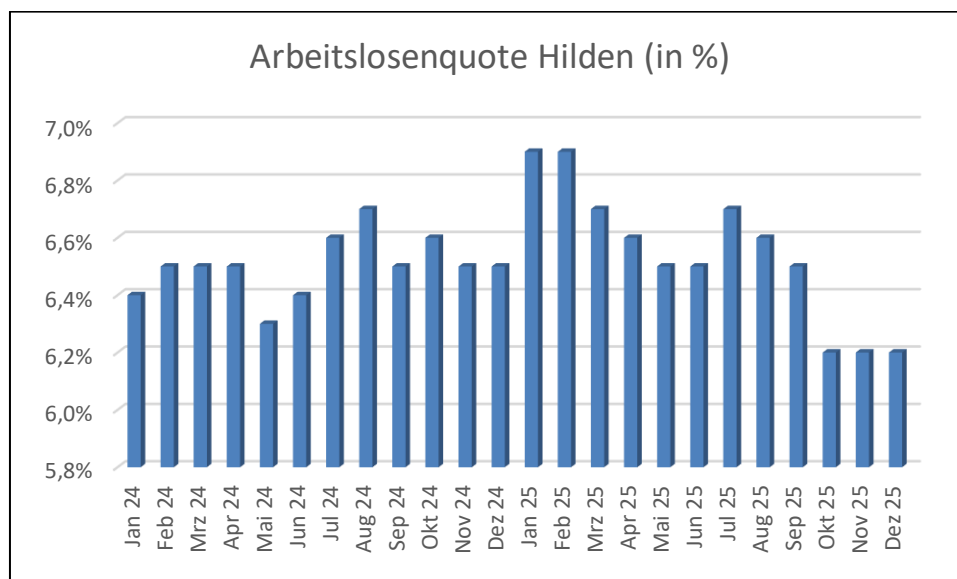


Abbildung 3: Arbeitslosenquote (Quelle: Agentur für Arbeit Mettmann, eigene Darstellung)

Pendler

Die Pendlerstatistik für 2024 zeigt, dass täglich 20.706 Einpendler zur Arbeit in die Gemeinde kommen, während 19.680 Auspendler ihren Wohnort Hilden verlassen, um außerhalb zu

arbeiten. Damit übersteigt die Zahl der Einpendler die der Auspendler, was auf einen positiven Pendlersaldo hinweist (+ 1.026 Einpendler). Hilden stellt somit mehr Arbeitsplätze zur Verfügung, als von der eigenen Wohnbevölkerung nachgefragt werden. Dies unterstreicht die Bedeutung als Arbeitsstandort und weist auf eine vergleichsweise gute lokale Beschäftigungssituation hin.

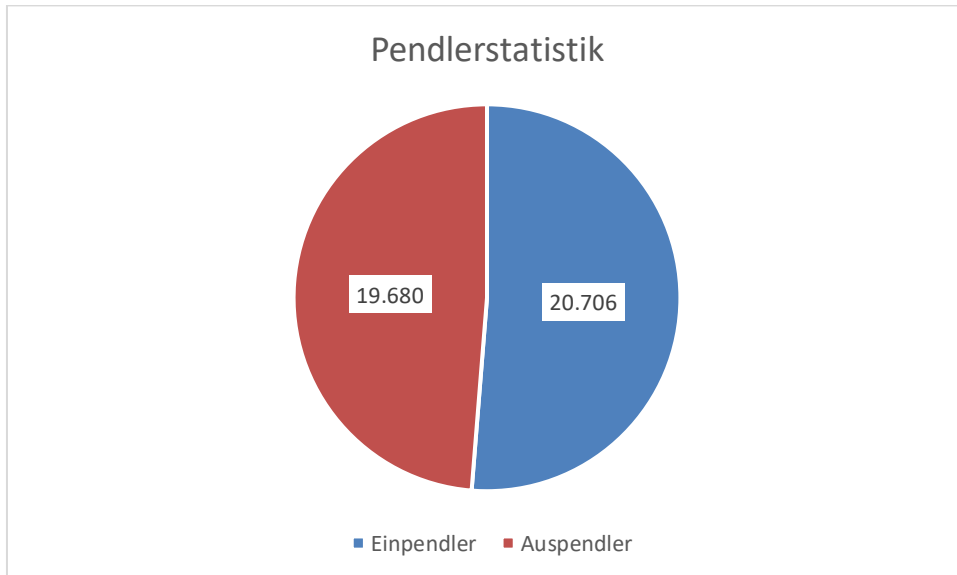


Abbildung 4: Pendlerstatistik (Quelle: Landesdatenbank NRW, eigene Darstellung)

Gewerbemeldungen

Im Jahr 2024 wurden in der Stadt Hilden insgesamt 600 Gewerbeanmeldungen registriert, denen 519 Gewerbeabmeldungen gegenüberstanden (jeweils ohne Automatenaufsteller). Damit ergibt sich ein positiver Saldo von 81 Gewerbeanmeldungen.

Von den Anmeldungen entfielen 490 auf Neugründungen, vier auf Umwandlungen bestehender Unternehmen, 79 auf Zuzüge aus anderen Kommunen sowie 27 auf sonstige Anlässe. Bei den Gewerbeabmeldungen handelte es sich in 399 Fällen um vollständige Betriebsaufgaben, ergänzt um vier Umwandlungen, 92 Fortzüge und 24 sonstige Abmeldungen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr insgesamt 13 Unternehmensinsolvenzen verzeichnet. Die Zahlen verdeutlichen eine weiterhin dynamische Entwicklung der Hildener Unternehmenslandschaft bei zugleich bestehenden strukturellen Herausforderungen.

Gewerbesteuer

Der Gewerbesteuerhebesatz liegt in Hilden mit 400 % leicht unter dem bundesweiten Gewerbesteuerhebesatzschnitt von 409 %. Im Kreis Mettmann liegen Langenfeld mit 360 % und Monheim mit 250 % unter dem Hildener Hebesatz.

Die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen zeigt im Zeitraum von 2019 bis 2024 deutliche Schwankungen. Im Jahr 2019 lagen die Einnahmen bei 44,9 Mio. € und gingen 2020 deutlich auf 32,9 Mio. € zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Im Jahr 2021 kam es zu einem starken Anstieg auf 67,1 Mio. €, was auf eine wirtschaftliche Erholung und Nachholeffekte hindeutet. 2022 sanken die Einnahmen zwar wieder auf 56,5 Mio. €, blieben jedoch weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. 2023 stiegen die Gewerbesteuereinnahmen erneut auf 64,3 Mio. € an und bestätigten damit die grundsätzlich positive wirtschaftliche Entwicklung.

Im Jahr 2024 gingen die Einnahmen auf 49,5 Mio. € zurück. Für das Jahr 2025 ist wiederum ein Anstieg auf 60,0 Mio. € zu verzeichnen. Insgesamt verdeutlicht der Verlauf, dass die Gewerbesteuer stark konjunkturabhängig ist und sensibel auf wirtschaftliche Veränderungen reagiert. Trotz einzelner Rückgänge liegt das Einnahmenniveau in den letzten Jahren überwiegend über dem Ausgangsjahr 2019.

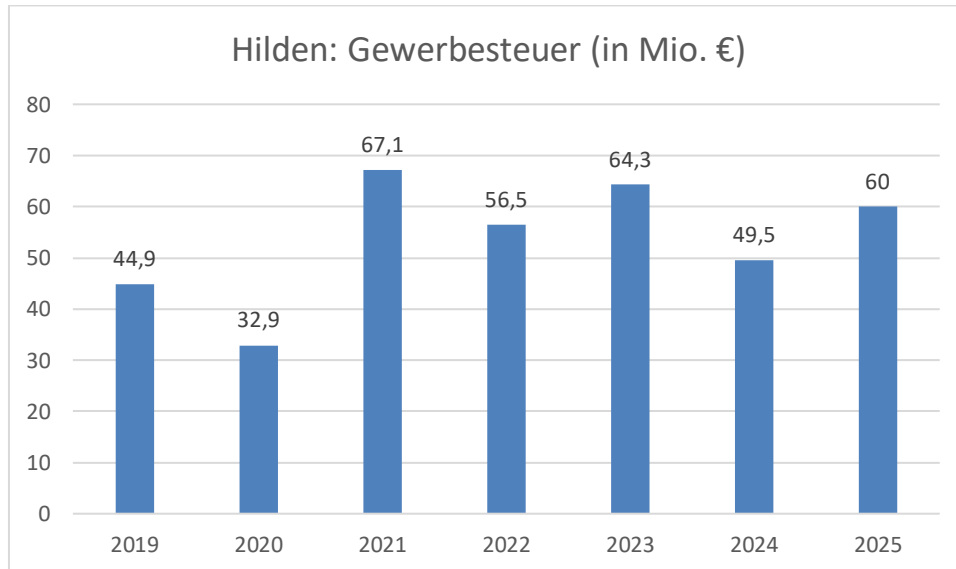


Abbildung 5: Gewerbesteuer (Quelle: Stadt Hilden, eigene Darstellung)

Unternehmensansiedlungen (Auswahl)

Im Jahr 2025 verzeichnet die Stadt Hilden erneut eine positive Entwicklung als Wirtschaftsstandort mit mehreren bedeutenden Neuansiedlungen und Standortentscheidungen. Dies unterstreicht die gute Nachfrage nach Gewerbe- und Industrieflächen sowie die erfolgreiche Arbeit der Wirtschaftsförderung.

Der Bereich Immobilienservice ist ein zentraler Baustein der kommunalen Wirtschaftsförderung. Ziel ist es, Unternehmen bei Ansiedlungs-, Erweiterungs- oder Verlagerungsvorhaben passgenau zu unterstützen und geeignete Gewerbeimmobilien sowie -flächen bereitzustellen bzw. zu vermitteln. Dazu zählen die strukturierte Erfassung verfügbarer Objekte, die enge Abstimmung mit Eigentümerinnen und Eigentümern, Projektentwicklern sowie Maklerbüros sowie die Begleitung von Standortanfragen von der Erstberatung bis zum Abschluss. Mit der gebotenen Diskretion, transparenten Informationen zu planungsrechtlichen Rahmenbedingungen, infrastrukturellen Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten trägt der Immobilienservice wesentlich zur Standortattraktivität bei und stärkt nachhaltig die wirtschaftliche Entwicklung. So konnte die Wirtschaftsförderung einige Unternehmen verschiedenster Größenordnungen bei der An- und Umsiedlung unterstützen.

Im Gewerbegebiet Kreuz Hilden hat sich mit der Soeffing Kälte Klima GmbH ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen im Bereich Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik angesiedelt. Für den neuen Standort an der Giesenheide wurde auf einer rund 6.133 m² großen Fläche ein moderner „Technik-Campus“ errichtet, der neben Büro- auch Hallenfläche und eine Ausbildungswerkstatt umfasst. Die Verlagerung des Hauptsitzes von Düsseldorf nach Hilden stärkt die regionale Wirtschaftskraft, schafft hier über 100 Arbeitsplätze und bietet durch die zukunftsorientierte technische Infrastruktur neue Impulse für Ausbildung und Fachkräfteentwicklung. Neben der Soeffing Kälte Klima GmbH werden am neuen Standort auch zwei verbundene Unternehmen ansässig (mit jeweils 20 Beschäftigten): die Temtec Kälte-Klima GmbH sowie die dekarbo° GmbH. Die Wirtschaftsförderung hat das Familienunternehmen während der Standortsuche und bei der Ansiedlung intensiv begleitet.



Abbildung 6: Soeffing Kälte Klima (eigenes Foto)

Mit der Vollvermietung des neu errichteten Business Parks „City Dock Düsseldorf Hilden“ auf einem rund 27.000 m² großen Areal wurden 2025 der traditionsreiche Düsseldorfer Großmarkt (Großmarkthallen Düsseldorf eG) als zentraler Handelsplatz für frisches Obst und Gemüse, die GEOSEC Deutschland GmbH, ein Spezialunternehmen für Bodenstabilisierungs- und Substratlösungen, sowie ein bundesweit tätiger IT-Dienstleister angesiedelt.



Abbildung 7: City-Dock Hilden (Quelle: a|w|sobott, André Sobott)

Im Jahr 2025 siedelte sich mit der Flamingo Pflegeservice Hilden GmbH ein weiteres Dienstleistungsunternehmen am Standort an. Der ambulante Pflegedienst hat seinen Betrieb

in Hilden neu aufgenommen und erweitert damit das Angebot im Bereich der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Mit seinem Leistungsportfolio von Grund- und Behandlungspflege über hauswirtschaftliche Unterstützung bis hin zur Entlastung pflegender Angehöriger stärkt das Unternehmen die wohnortnahe Versorgung und trägt zugleich zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze im Pflegebereich bei.

Zu der vorgenannten beispielhaften Aufzählung unterstützte die Wirtschaftsförderung bei der Vermittlung und Genehmigungsbegleitung verschiedener, auch kleinteiliger, Büro-, Lager- oder Hallenflächen.

Unternehmensbesuche

Unternehmensbesuche bildeten im Berichtsjahr einen zentralen Bestandteil der Arbeit der Wirtschaftsförderung, auch wenn die Masse der Kontakte über Telefon und E-Mail laufen. Ziel der regelmäßigen Vor-Ort-Termine war es, neue Unternehmen kennenzulernen, den direkten Austausch mit den ansässigen Unternehmen zu pflegen, aktuelle Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und individuelle Unterstützungsbedarfe zu identifizieren. Im Rahmen der Gespräche wurden unter anderem Themen wie Fachkräftesicherung, Standortentwicklung, Genehmigungsverfahren, Fördermöglichkeiten sowie infrastrukturelle Anforderungen erörtert. Die Unternehmensbesuche trugen dazu bei, die Vernetzung zwischen Verwaltung und Wirtschaft weiter zu stärken und konkrete Ansatzpunkte für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Hilden zu entwickeln.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 82 (persönliche) Unternehmensbesuche durchgeführt. 2024 lag die Zahl bei 64 Besuchen, während sie 2025 wieder auf 74 anstieg. Die Entwicklung zeigt eine stabile und kontinuierliche Kontaktpflege mit der lokalen Wirtschaft und unterstreicht die Bedeutung des persönlichen Dialogs. Auch die Netzwerkveranstaltungen dienen der Kontaktpflege und dem Austausch mit den Unternehmen.

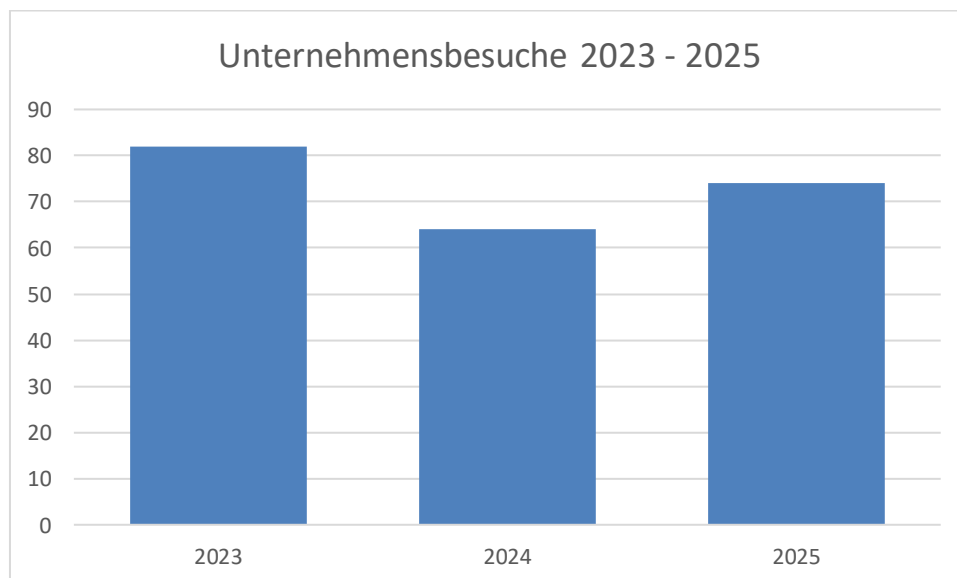


Abbildung 8: Unternehmensbesuche 2023 - 2025 (Quelle: eigene Darstellung)

Als beispielhafter Unternehmensbesuch im Rahmen der Bestandsbetreuung besuchte die Wirtschaftsförderung der Stadt Hilden die neu angesiedelte GEPVOLT SE am Standort Hilden. Ziel des Austauschs war es, die Standortbedingungen zu reflektieren, Perspektiven der weiteren Unternehmensentwicklung zu erörtern sowie mögliche Kooperations- und Vernetzungsansätze innerhalb der lokalen Wirtschaft zu identifizieren. Das Unternehmen bewertet den Standort Hilden als gut geeignet und sieht hier gute Voraussetzungen für eine langfristige Entwicklung. Darüber hinaus wurden Potenziale für eine Zusammenarbeit in zukunftsorientierten Themenfeldern, insbesondere im Bereich nachhaltiger und innovativer

Technologien, angesprochen. Das Unternehmen hat zwischenzeitlich zusätzlich eine angrenzende Immobilie übernommen und verfügt nun im Hildener Osten über eine zusammenhängende Betriebsfläche von rund 20.000 m².



Abbildung 9: Beispielhafter Unternehmensbesuch GEPVOLT (Quelle: GEPVOLT SE)

Auszeichnungen Hildener Unternehmen

Der Ladepark Kreuz-Hilden wurde 2025 mit dem Deutschen Solarpreis in der Kategorie Transportsysteme ausgezeichnet. Die Jury würdigte das Konzept als innovativ und nachhaltig, insbesondere die Integration erneuerbarer Energien und leistungsfähiger Batteriespeicher. Die Auszeichnung unterstreicht die Innovationskraft Hildener Unternehmen und stärkt die Position der Stadt als Standort zukunftsorientierter Mobilitäts- und Energieinfrastruktur.

Die Solipac GmbH aus Hilden wurde 2025 für das Finale des Landes-Gründungspreises MUT – DER GRÜNDUNGSPREIS NRW nominiert. Die Nominierung eröffnet die Möglichkeit, eines von drei Preisgeldern in Höhe von jeweils 20.000€ zu erhalten, die an herausragende Gründungsideen vergeben werden.

Beim NRW.Global Business Award 2025 wurde das estnische Unternehmen Tactical Solutions für seine Produktionsstätte in Hilden ausgezeichnet. Das Unternehmen stellt dort gefriergetrocknete Spezialnahrung her und vertreibt diese international. Die Ehrung würdigt erfolgreiche internationale Investitionen und unterstreicht die Attraktivität Hildens auch als Standort für neue ausländische Unternehmen.

Die Böllinghaus Steel GmbH aus Hilden wurde 2025 mit dem German Brand Award in der Kategorie Excellence in Brand Strategy and Creation – Brand Communication – Fairs & Exhibitions ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt die erfolgreiche Markenkommunikation des Unternehmens und die Innovationskraft hiesiger Unternehmen im Bereich Marketing und Unternehmenspräsenz.

Competentia Zertifikat „Hier ausgezeichnet arbeiten“

Das Zertifikat „Hier ausgezeichnet arbeiten“ wurde vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) an insgesamt 17 Unternehmen verliehen, darunter fünf Unternehmen aus Hilden. Erstmals zertifiziert wurden die Autohaus Gerten GmbH sowie die Interim Profis GmbH. Die August Bertram GmbH & Co. KG erhielt das Zertifikat im Rahmen einer Re-Zertifizierung. Bereits zum dritten Mal erfolgreich zertifiziert wurden die Engemann und Co. Internationale Spedition GmbH sowie die IKS Gesellschaft für Informations- und Kommunikationssysteme mbH.

Mit dieser Auszeichnung werden Unternehmen geehrt, die eine bewusst familien- und personalorientierte Unternehmenskultur leben und sich aktiv weiterentwickeln – ein wichtiger Wettbewerbsvorteil in Zeiten des Fachkräftemangels.



Abbildung 10: Preisverleihung, Autohaus Gerten (Quelle: Competentia)

Ökoprofit

Im Rahmen des kreisweiten Umwelt- und Effizienzprojekts ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann ist in der aktuellen siebten Staffel mit der Biogarten Handels GmbH ein Unternehmen aus Hilden vertreten (Auftaktveranstaltung am 30.06.2025). Das Programm unterstützt Unternehmen durch gezielte Beratung bei der Senkung von Ressourcenverbrauch und Betriebskosten sowie bei der Umsetzung nachhaltiger Prozesse. Bereits in den Vorjahren war die Beteiligung von Hildener Betrieben überdurchschnittlich hoch, was das ausgeprägte Engagement der lokalen Wirtschaft für nachhaltiges Wirtschaften verdeutlicht. Diese kontinuierliche Teilnahme stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Unternehmen, sondern positioniert Hilden auch im Kreisvergleich als aktiven und verantwortungsbewussten Wirtschaftsstandort.

Netzwerke und Veranstaltungen

Wirtschaftsnetzwerke in Hilden

In Hilden gibt es Wirtschaftsnetzwerke, die lokalen Akteuren aus Industrie, Handel, Mittelstand und Dienstleistung den Austausch, Kooperationen und gegenseitige Unterstützung ermöglichen. Das älteste Netzwerk ist der Hildener Industrie-Verein e. V., gegründet 1955, mit heute über 110 Mitgliedsunternehmen. Daneben fördern u. a. das Stadtmarketing Hilden e. V., Business Network International (BNI), der Business Club des VfB 03 Hilden e. V. sowie der

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW e. V.) die Vernetzung und den Informationsaustausch durch Treffen, Vorträge und Diskussionsrunden.

Die Wirtschaftsförderung arbeitet eng mit den Hildener Netzwerkpartnern zusammen und ist darüber hinaus in regionale sowie themenbezogene Kooperationsstrukturen eingebunden. Hierzu zählen unter anderem die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf, der Handelsverband Nordrhein-Westfalen, die Handwerkskammer Düsseldorf sowie die Kreishandwerkerschaft Mettmann.

Durch diese strukturierte Zusammenarbeit werden wirtschaftsrelevante Themen gebündelt bearbeitet, Informationsflüsse verbessert und Unterstützungsangebote für Unternehmen abgestimmt. Die Vernetzung ermöglicht es, aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen, gemeinsame Veranstaltungen und Beratungsformate umzusetzen sowie die Interessen des Wirtschaftsstandortes Hilden auf regionaler Ebene wirksam zu vertreten.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden Informationsveranstaltungen, Fachforen und Beratungsangebote koordiniert, Förderprogramme vermittelt sowie Standortthemen gebündelt adressiert. Insbesondere bei Fragen der Fachkräftesicherung, der Unternehmensnachfolge, der Internationalisierung und der Transformation hin zu nachhaltigen und digitalen Geschäftsmodellen profitieren die Hildener Unternehmen von der engen Verzahnung lokaler und regionaler Strukturen.

Durch diese Netzwerkarbeit stärkt die Wirtschaftsförderung die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hilden, schafft Synergien zwischen Unternehmen und Institutionen und trägt zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung bei.



Abbildung 11: Netzwerke in Hilden (eigene Darstellung)

Messeauftritt - Polis

Die Wirtschaftsförderung Hilden nahm am Gemeinschaftsstand des Kreises Mettmann auf der polis Convention am 7. und 8. Mai in Düsseldorf teil. Die polis Convention ist eine bundesweit etablierte Messe für Stadt- und Projektentwicklung, auf der sich Kommunen, Wirtschaftsförderungen, Investoren und Projektentwickler austauschen. Die Teilnahme bot Gelegenheit zum fachlichen Dialog, zur Netzwerkpfege und zur Präsentation des Wirtschaftsstandorts Hilden im regionalen Kontext.



Abbildung 12: Foto polis Convention (Quelle: polis Convention GmbH)

Newsletter

Von jeweils rund 2.000 Zustellungen wurden im Durchschnitt etwa 1.000 Newsletter tatsächlich geöffnet. Die Zahl der Öffnungen lag im Jahresverlauf zwischen 919 und 1.056 pro Versand. Die Öffnungsquoten bewegten sich dabei überwiegend um die 50-Prozent-Marke.

Insgesamt bestätigt die konstant hohe Zahl an tatsächlichen Öffnungen die gute Akzeptanz des Newsletters als zentrales Informationsinstrument der Wirtschaftsförderung.

Themen waren unter anderem Fördermittelaufrufe, Neuigkeiten am Wirtschaftsstandort Hilden und verschiedene Hinweise auf Veranstaltungen.

Unternehmertag

Der Hildener Unternehmertag fand 2025 zum 21. Mal statt. Organisiert wird das größte Hildener Netzwerkevent von der städtischen Wirtschaftsförderung, dem Hildener Industrie-Verein sowie dem Gewerbepark-Süd. Dieses Jahr referierte die in Hilden geborene Prof. Dr. Miriam Meckel, Co-Founder und Executive Chairwoman der ada Learning GmbH über Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz für Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Unternehmertag endet traditionell mit einem Get-together bei Imbiss und Getränken auf dem Außengelände des Gewerbeparks, wo die Gespräche in lockerer Atmosphäre vertieft werden können.



Abbildung 13: Foto Prof. Dr. Miriam Meckel (Quelle: Stephan Köhlen)

Nachhaltigkeitsmesse

Am 26.03.2025 fand die Nachhaltigkeitsmesse der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert mit dem Fokus „Nachhaltige Lösungen für den Mittelstand“ statt. In Kooperation mit der Klimamanagerin der Stadt Hilden wurde ein gemeinsamer Stand präsentiert, der bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse stieß. Insgesamt nahmen rund 200 Personen an der Veranstaltung teil.



Abbildung 14: Nachhaltigkeitsmesse (Quelle: Sparkasse HRV)

Hildener Ausbildungs- und Studienbörse

Die Hildener Ausbildungs- und Studienbörse bietet eine Plattform für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Schülerinnen und Schüler, sich im persönlichen Kontakt kennen zu

lernen und stellt verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor – wie auf einer Messe.

Ausbildungs- und Studienbörse



Abbildung 15: Ausbildungs- und Studienbörse (Quelle: Stadt Hilden)

Insgesamt informierten 113 Ausstellende aus der Region über verschiedene Themen rund um das Thema Ausbildung: Berufswahl, Unternehmenskultur, Bewerbung, Duales Studium, Universitätsstudium, Chancen in den einzelnen Berufsfeldern und vieles mehr.

Die Hildener Ausbildungs- und Studienbörse erwies sich auch im Jahr 2025 als wirkungsvolles Instrument der Fachkräfte- und Nachwuchssicherung. Rund 30 Prozent der teilnehmenden Aussteller waren in Hilden ansässige Unternehmen. Die Ergebnisse der Ausstellerbefragung unterstreichen den hohen Stellenwert der Veranstaltung: 99 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, die Börse weiterzuempfehlen. Zudem bestätigten 91 Prozent, dass der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern durch die Veranstaltung deutlich erleichtert wurde. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (51 Prozent) führte am Veranstaltungstag zwischen 20 und 100 Gespräche.

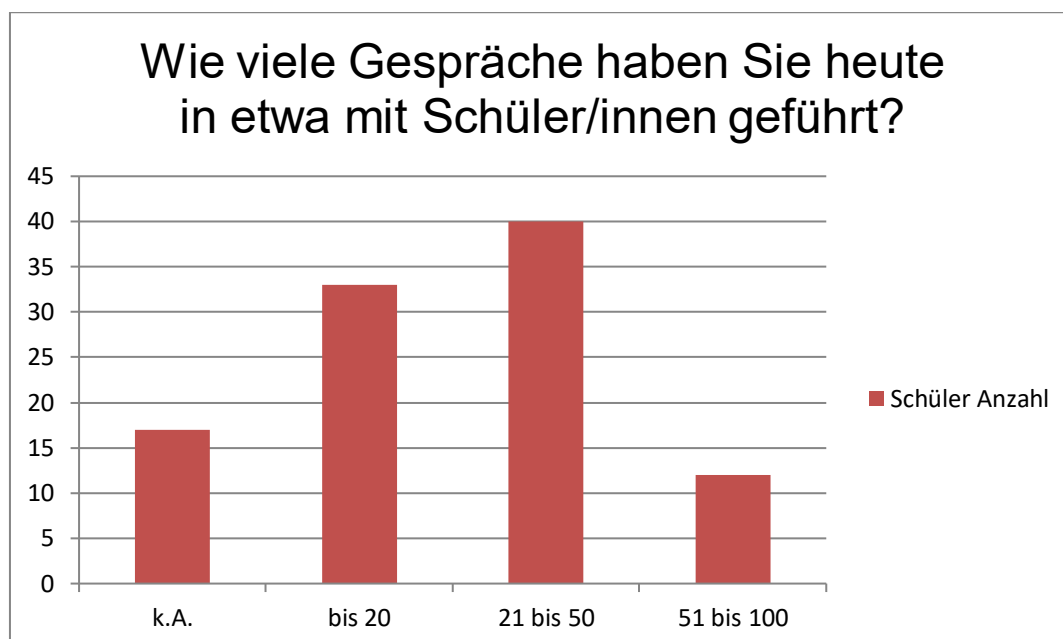


Abbildung 16: Gespräche Unternehmen / Schülerinnen & Schüler

Rückblickend bewerteten 40 Prozent der Befragten ihre Teilnahme im Vorjahr als erfolgreich. Bei 25 Prozent der Unternehmen konnten Einstellungen unmittelbar auf Kontakte zurückgeführt werden, die im Rahmen der Hildener Ausbildungs- und Studienbörse entstanden sind.

Digitaltage

In Zusammenarbeit mit dem Handelsverband Nordrhein-Westfalen fand am 20.03.2025 in Hilden ein Digitaltag statt. Sieben Hildener Betriebe aus Einzelhandel und Gastronomie nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort kostenfrei und individuell zu ihrer digitalen Präsenz beraten zu lassen. Thematisch standen unter anderem die Optimierung von Online-Sichtbarkeit, Social-Media-Aktivitäten und digitalen Kundenservices im Vordergrund. Aufgrund des großen Interesses konnten zudem Folgeberatungstermine vereinbart werden, um die begonnenen Maßnahmen nachhaltig umzusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe langfristig zu stärken.

Ein zweiter Digitaltag wurde am 18.11.2025 durchgeführt. An diesem Termin nahmen sechs Hildener Einzelhändler teil, die ebenfalls eine individuelle Vor-Ort-Beratung zu ihren digitalen Auftritten erhielten. Auch hier zeigte sich ein konkreter Unterstützungsbedarf insbesondere in den Bereichen Auffindbarkeit im Netz, Social Media und digitale Serviceangebote, sodass weitere Vertiefungstermine vereinbart wurden.

Veranstaltung Gründungsberatung

In Kooperation mit dem STARTERCENTER NRW beim Kreis Mettmann und der Hildener Wirtschaftsförderung wurde die kostenfreie Informationsveranstaltung „Ich mache mich selbständig – aber wie?“ am 11. November 2025 bei der VHS Hilden-Haas durchgeföhrt. Sie richtete sich an Interessierte, die sich vor einer Existenzgründung einen ersten Überblick über notwendige Schritte und Rahmenbedingungen verschaffen wollten.

Gewerbeflächen

Entwicklung

Die Brach- und Potenzialflächenanalyse 2022 und 2025 zeigt für Hilden eine deutlich zunehmende Flächenknappheit und einen signifikanten Rückgang verfügbarer Gewerbeflächen (WP 20-25 SV 80/015 und WP 20-25 SV 80/035).

Im Rahmen der in den Jahren 2022 sowie 2025 von der Wirtschaftsförderung durchgeföhrtten Brach- und Potenzialflächenanalysen wurde für den Wirtschaftsstandort Hilden eine sich spürbar zuspitzende Flächenknappheit festgestellt. Während im Jahr 2022 noch insgesamt 388.700 m² gewerbliche Flächenpotenziale identifiziert werden konnten, verteilt auf 38 Grundstücke, hat sich das verfügbare Angebot bis 2025 deutlich reduziert.

Zum Zeitpunkt der Fortschreibung der Analyse standen lediglich noch 19 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 132.500 m² kurz- bis langfristig zur Verfügung. Dies entspricht einem Rückgang der potenziell verfügbaren Flächen um rund zwei Drittel innerhalb von drei Jahren.

Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die anhaltend hohe Standortnachfrage sowie erfolgreiche Vermittlungs- und Entwicklungsaktivitäten der Wirtschaftsförderung. Die Entwicklung unterstreicht sowohl die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Hilden als auch den zunehmenden Handlungsbedarf hinsichtlich der Sicherung und Entwicklung zusätzlicher Gewerbeflächen.

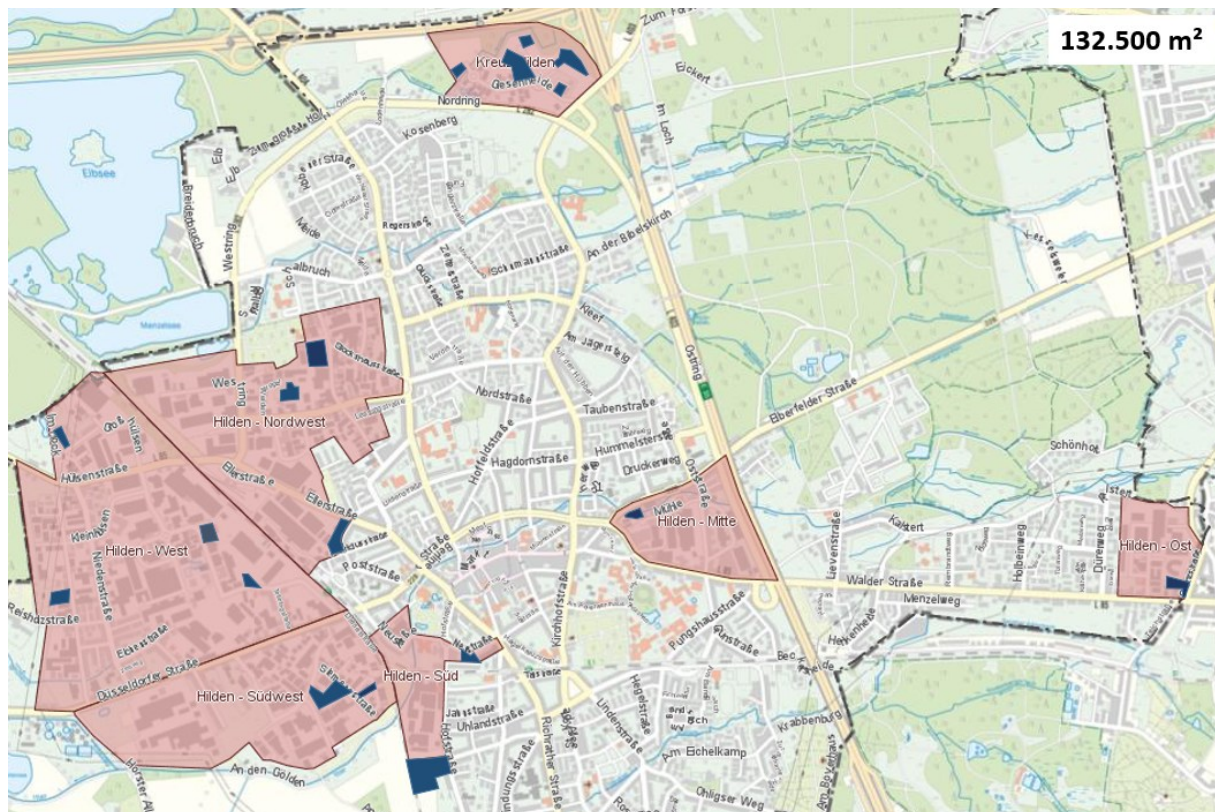


Abbildung 17: Gewerbliche Potenzialflächen 2025 (Quelle: eigene Darstellung)

Entwicklungspotenziale

In Hilden sind die verfügbaren Gewerbeflächen begrenzt und nehmen weiter ab, dennoch bestehen gezielte Entwicklungspotenziale. Vor allem Nachverdichtungen und die Nutzung untergenutzter Grundstücke bieten Chancen für neue Ansiedlungen. Durch die Aufwertung bestehender Gewerbegebiete, etwa mit moderner Infrastruktur und guter Verkehrsanbindung, können Flächen effizienter genutzt werden. Gleichzeitig eröffnet die gezielte Förderung innovativer und nachhaltiger Branchen sowie die passgenaue Mietflächenvermittlung Möglichkeiten, den Standort trotz der knappen Flächenlage attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Innenstadt

Passantenfrequenz

Seit dem 20.01.2025 wird auf der Mittelstraße in Höhe der Filiale von DM eine kontinuierliche, anonymisierte Passantenfrequenzmessung durch das von der Wirtschaftsförderung beauftragte Unternehmen hystreet.com durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, belastbare und tagesaktuelle Daten zur Besucherfrequenz in der Hildener Innenstadt zu gewinnen und damit eine fundierte Grundlage für standortbezogene Analysen, Veranstaltungsbewertungen sowie strategische Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels zu schaffen. Die Datenerfassung erfolgt datenschutzkonform und ohne Personenbezug. Die gewonnenen Kennzahlen ermöglichen es der Wirtschaftsförderung, Frequenzentwicklungen transparent nachzuvollziehen, saisonale Schwankungen zu analysieren und gezielte Maßnahmen zur weiteren Attraktivierung der Innenstadt abzuleiten.

Die Passantenfrequenz auf der Mittelstraße zeigt im Jahresverlauf 2025 ein deutliches saisonales Muster mit einem Höchstwert im Dezember und einem erwartbaren Tief im Januar, welches durch den Beginn der Zählung ab dem 20.01.2025 verstärkt wird.

Die durch hystreet.com erhobenen Frequenzdaten auf der Mittelstraße verdeutlichen eine stabile und insgesamt positive Besucherentwicklung im Jahresverlauf. Nach einem frequenzschwachen Januar steigt die Passantenzahl ab Februar deutlich an und bewegt sich ab dem Frühjahr konstant auf einem hohen Niveau zwischen rund 500.000 und 580.000 Personen monatlich. Besonders frequenzstark zeigen sich die Monate Mai, November und Dezember, wobei im Dezember mit rund 600.000 Passanten der Jahreshöchstwert erreicht wird. Die Daten bestätigen die saisonalen Effekte – insbesondere das Weihnachtsgeschäft, den Weihnachtsmarkt und das Winterdorf – und liefern eine belastbare Grundlage für die Bewertung von Veranstaltungszeiträumen, Marketingmaßnahmen sowie der allgemeinen Entwicklung der Innenstadtfrequenz.

Die höchsten gemessenen Passantenfrequenzen entfielen auf veranstaltungsgeprägte Tage und unterstreichen die starke Anziehungskraft zentraler Events für die Hildener Innenstadt.

Die höchste gemessene Besucherzahl wurde am Samstag, 29. November, mit 52.850 Passantinnen und Passanten im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt registriert. Auch am darauffolgenden Sonntag, 30. November, erreichte die Frequenz mit 35.775 Personen ein sehr hohes Niveau. Weitere Spitzenwerte wurden am Samstag, 5. Juli, mit 35.517 Besucherinnen und Besuchern im Rahmen des Bürgerfestivals sowie am Samstag, 6. September, mit 34.859 Passantinnen und Passanten während des Herbstmarktes verzeichnet.

Die Zahlen verdeutlichen die hohe Strahlkraft von Veranstaltungen für die Belebung der Innenstadt. Insbesondere saisonale Märkte und stadtweite Events tragen maßgeblich zur Steigerung der Besucherfrequenz bei und stärken damit Handel, Gastronomie und Dienstleistungsangebote am Standort Hilden. Sie bestätigen die strategische Bedeutung eines aktiven Veranstaltungsmanagements als zentralen Baustein der Innenstadtentwicklung.

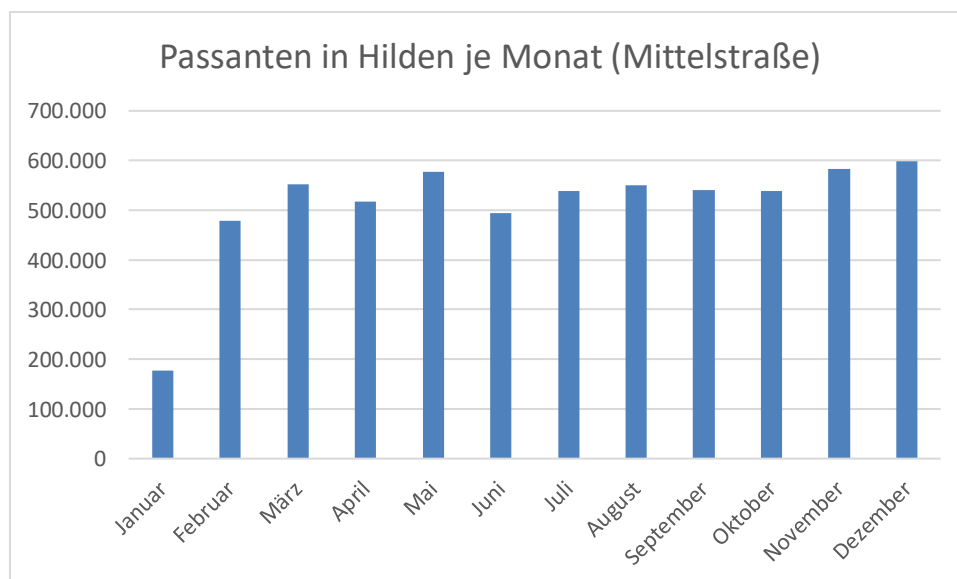


Abbildung 18: Passanten in Hilden, ab dem 20.01.2025 (eigene Darstellung)

Im Kontext der weiteren Entwicklung der Innenstadt wird ergänzend auf den aktuellen Bericht des Stadtmarketings verwiesen. Der Bericht bietet damit eine inhaltliche Ergänzung zu den wirtschaftsförderungsseitigen Aktivitäten und dokumentiert die kontinuierliche Bearbeitung innenstadtrelevanter Themen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Team Wirtschaftsförderung (Quelle: Stadt Hilden)	2
Abbildung 2: Arbeitslose gesamt (Quelle: Agentur für Arbeit Mettmann, eigene Darstellung) ..	3
Abbildung 3: Arbeitslosenquote (Quelle: Agentur für Arbeit Mettmann, eigene Darstellung)...	3
Abbildung 4: Pendlerstatistik (Quelle: Landesdatenbank NRW, eigene Darstellung)	4
Abbildung 5: Gewerbesteuer (Quelle: Stadt Hilden, eigene Darstellung)	5
Abbildung 6: Soeffing Kälte Klima (eigenes Foto).....	6
Abbildung 7: City-Dock Hilden (Quelle: a w sobott, André Sobott).....	6
Abbildung 8: Unternehmensbesuche2023 - 2025 (Quelle: eigene Darstellung)	7
Abbildung 9: Beispielhafter Unternehmensbesuch GEPVOLT (Quelle: GEPVOLT SE)	8
Abbildung 10: Preisverleihung, Autohaus Gierten (Quelle: Competentia)	9
Abbildung 11: Netzwerke in Hilden (eigene Darstellung).....	10
Abbildung 12: Foto polis Convention (Quelle: polis Convention GmbH)	11
Abbildung 13: Foto Prof. Dr. Miriam Meckel (Quelle: Stephan Köhlen).....	12
Abbildung 14: Nachhaltigkeitsmesse (Quelle: Sparkasse HRV)	12
Abbildung 15: Ausbildungs- und Studienbörse (Quelle: Stadt Hilden).....	13
Abbildung 16: Gespräche Unternehmen / Schülerinnen & Schüler.....	13
Abbildung 17: Gewerbliche Potenzialflächen 2025 (Quelle: eigene Darstellung).....	15
Abbildung 18: Passanten in Hilden, ab dem 20.01.2025 (eigene Darstellung)	16